

Ehrenamt, das Leben verändert

Vereine im Landkreis – Teil 11: Die Schülercoaches Weilheim

Derzeit stellen wir in Kooperation mit der Koordinierungsstelle Bürgerengagement (KOBÉ) des Landkreises Weilheim-Schongau Vereine und ehrenamtliche Organisationen vor, um das Ehrenamt im Landkreis zu stärken. Heute stehen die Schülercoaches Weilheim im Fokus.

Weilheim – Die Schülercoaches Weilheim sorgen seit Jahren dafür, dass benachteiligte Kinder und Jugendliche in der Schule nicht den Anschluss verlieren. Ihr Ziel: Hilfe zur Selbsthilfe bieten, Mut machen und das Selbstbewusstsein stärken. „Wir möchten zeigen, wie man den Schulalltag besser strukturieren kann und dass Herausforderungen auch eigenständig gelöst werden können“, erklärt ihr Sprecher Roger Hobsch. Im Mittelpunkt steht nicht nur der schulische Erfolg der Kinder, sondern vor allem auch ihre persönliche und soziale Entwicklung – insbesondere als Teil einer multikulturellen Gesellschaft.

Die Schülercoaches – aktuell sind es 30 Lernpaten – engagieren sich ehrenamtlich an den Grund- und Mittelschu-



Die Schülercoaches Weilheim an ihrem Infostand in der Fußgängerzone: (v.l.) Beatrice Heiber, Roger Hobsch, Charlotte Thanner, Renate Müth, Toni Thanner, Anika Dathe, Traudl Thule und Peter Sterr.

Foto: Pollmeier

len sowie an der Förderschule in Weilheim. Sie treffen sich nach dem Unterricht mit den ihnen anvertrauten Schülerinnen und Schülern und unterstützen diese mit ein bis zwei Stunden pro Woche.

Nach einem Erstgespräch mit Kennenlernen findet die Lernhilfe in der Regel direkt



vor Ort in der Schule statt. Im Fokus steht das „Lernen ler-

nen“ und die Stärkung der Eigenständigkeit – keine klassische Nachhilfe, sondern eine individuelle Begleitung, die manchmal sogar bis zur Ausbildungsplatzsuche bzw. dem Abschluss einer Berufsausbildung reicht.

Ein besonderes Anliegen ist es den Coaches, den Kin-

dern zu vermitteln, dass Schule auch Spaß machen kann. „Ein Backrezept lesen und dann zu Hause ausprobieren – da macht Lernen Spaß“, sagt Schülercoach Peter Sterr.

Im Jahr 2007 von Manfred Pfund gegründet, wurden die Schülercoaches Weilheim mit dem Integrationspreis der Regierung von Oberbayern und mit dem Sozialpreis der Stadt Weilheim schon mehrfach ausgezeichnet. Denn vor allem junge Menschen mit Migrationshintergrund profitieren sehr durch die ehrenamtliche Lernhilfe.

Die Nachfrage nach Lernpaten ist groß: „Derzeit bekommen 40 Kinder und Jugendliche Unterstützung, sodass einige Coaches sogar mehrere Schülerinnen und Schüler begleiten“, berichtet Roger Hobsch.

Die Schülercoaches bieten nicht nur Lernunterstützung, sondern organisieren auch Austauschtreffen und veranstalten Werbeaktionen, um neue Ehrenamtliche zu gewinnen – zuletzt mit Erfolg bei einem Stand in der Weilheimer Fußgängerzone. Für die Zukunft sind Projekte wie Leseförderung in Kleingruppen, eine eigene Internetsei-

te und Fortbildungen für die Lernpaten geplant.

„Es erfüllt mich, Schülerinnen und Schüler zu stärken“

Anika Dathe, Schülercoach

Die Motivation der Coaches ist vielfältig: „Es erfüllt mich, Schülerinnen und Schüler zu stärken – besonders jene, die sonst wenig Zugang zu Unterstützung haben“, sagt Schülercoach Anika Dathe. Peter Sterr ergänzt: „Ich erfülle mir damit einen Lebenstraum. Ich wollte immer Lehrer werden.“ Roger Hobsch, der Sprecher der Schülercoaches, sagt dazu: „Ich hatte selbst gute Lehrer und möchte diese Erfahrungen weitergeben. Wir wollen auch ein Vorbild für gelebte Demokratie, Toleranz und Wertschätzung sein.“

Wer Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen hat und ein bis zwei Stunden pro Woche Zeit investieren möchte, ist eingeladen, Teil dieses engagierten Teams zu werden. Interessierte melden sich bitte bei Roger Hobsch: Tel. 0178/9061849 oder E-Mail an schuelercoaching-weilheim@web.de.